



jugend.nak. rt-süd



Ausgabe Januar 2006

Liebe Jugend,

gewiss ist uns allen noch das Erleben des Jugendtages 2005 gegenwärtig, des ersten Jugendtages unseres neuen Stammapostels. Solch ein Ereignis ist ja nicht nur im Durchleben ein besonderer Höhepunkt, sondern es soll nachhaltig wirken. Deshalb möchte ich auch an dieser Stelle wieder einige wenige Gedanken lebendig machen, die euch in den neuen Zeitabschnitt begleiten mögen.

Unser Stammapostel gab den Rat, euer Leben nach göttlichen Maßstäben einzurichten. Er nannte drei ganz konkret:

- Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes ... (*Matthäus 6,33*)
- Fliehe vor der Sünde wie vor einer Schlange ... (*Sirach 21,2*)
- Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn ... (*Psalms 37,5*)



Wir werden auch im Jahr 2006 vielfältige Gelegenheit haben, diese Maßstäbe anzulegen und die nötigen Konsequenzen zu ziehen:

- Vielleicht bekommst du ein interessantes Angebot in Ausbildung, Beruf oder persönlichem Umfeld, müsstest dafür aber den Herrn und sein Werk in den Hintergrund stellen. Der göttliche Maßstab jedoch rückt den Herrn und sein Werk stets in den Mittelpunkt und beeinflusst dadurch unsere Entscheidungen.
- Die Stimme Gottes mahnt uns durch den in uns wohnenden Heiligen Geist, wenn die Sünde vor der Türe lauert und Verlangen nach uns hat (1. Mose 4,7). Wer den göttlichen Maßstab in der Hand hält, herrscht immer mehr über sie, auch wenn dies mit Kampf verbunden ist.
- In manchen Lebenssituationen weiß man nicht mehr aus und ein. In solchen Momenten gilt es, menschliche Maßstäbe aus der Hand zu legen und im Ergreifen des göttlichen Maßstabes alles vertrauensvoll in die Hand des himmlischen Vaters zu legen. Dann erleben wir, wie er alles letztlich zu unserem Heil und Segen lenkt.

Und dann denke ich natürlich noch an die Fabel mit der Spinne, die den „Faden nach oben“ zerschnitt. Lasst uns die Verbindung nach oben, die Verbindung zum Herrn, unter allen Umständen stets aufrechterhalten! Dann erfüllt sich auch im neuen Jahr der Wunsch unseres Stammapostels, dass wir

In Überblick

2. Januar 2006
19.45 | Redaktions-sitzung in RT-Süd

8. Januar 2006
10.00 | Jugendgottesdienst mit Apostel in RT-West

13. Januar 2006
11.00 | Jugendchorsingstunde in RT-Süd

16. Januar 2006
11.00 | Örtliche Jugendzusammenkunft in Pfullingen

Herausgeber:
Neuapostolische Kirche
Bezirk Reutlingen-Süd

E-Mail:
jugend.nak.rt-sued@gmx.net

in allem unserem Tun und bei allen unseren Planungen „lauter Segen“ haben!

Dies wünscht euch von ganzem Herzen, verbunden mit den allerbesten Wünschen für ein reich gesegnetes neues Jahr,

euer euch liebender und gerne für euch betender

K. Saur
Klaus Saur

SKIAUSFAHRT

vom Freitag 17. März bis Sonntag 19. März 2006

Abfahrt: 16:30 Uhr am Parkplatz Kreuzzeiche

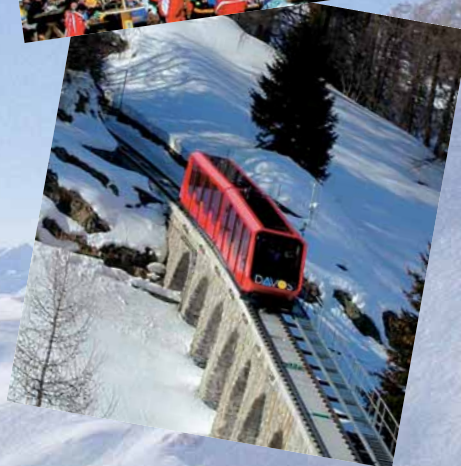
Wir wohnen im Lager des
Gasthaus-Hotel-Lengmatta Davos.

Nahe der Skigebiete Parsenn,
Jakobshorn, Rienerhorn und Pischa.

Der Reisepreis beträgt:	E	J	K
	Ab 18. Geb.Tag	von 13-17 J.	ab 6-12 J.
	* 150,- €	* 130,- €	* 110,- €

Preis ohne Busfahrt: 125,- € 105,- € 85,- €

* Der Preis beinhaltet Übernachtung mit Frühstück, Busfahrt, sowie Skipass für 2 Tage.



**Die Anmeldung erfolgt durch
Bezahlung bis 03. März 2006
durch Überweisung auf das Konto:**

Helmut Kern
Kto.-Nr. 14 84 728
BLZ 640 500 00
KSK Reutlingen

Als Verwendungszweck bitte angeben E bzw. J oder K,
WICHTIG für ermäßigte Skipässe (J und K) ist außerdem die Angabe des Geburtstages notwendig!



Dringender Aufruf!

Liebe Jugend, bitte meldet euch **bis spätestens 10.01.2006** für das **Probenwochenende** für den Jugendchor vom Freitag, 28.04.2006 bis Sonntag, 30.04.2006 anlässlich des 100-jährigen Kirchenjubiläums Reutlingen bei Eurem Vorsteher oder **Marco Allmendinger** an. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns, da sonst **Stornierungsgebühren** fällig werden!!

Vorsätze zum neuen Jahr

Jedes Jahr kurz vor Silvester sitze ich aufs Neue an meinem Schreibtisch mit einem großen Blatt Papier und schreibe mir mit Begeisterung auf, was ich mir im kommenden Jahr wieder alles vornehme. Ein ganzer Haufen kommt da zustande. Ungeachtet dessen, dass es jedes Jahr fast die gleichen Vorsätze sind, hänge ich stolz das schön gestaltete Blatt an die Wand. Ja, dieses Jahr werde ich es schaffen, alles einzuhalten und nicht wie die vorigen Jahre wieder aus unerfindlichen Gründen nach ein paar Tagen schlapp machen:

1. Das Rauchen werde ich mir abgewöhnen

(Ich weiß zwar noch nicht wie, aber ich werde es schon irgendwie schaffen)

2. Die Handyrechnung wird um mind. 50 € gedrückt

(auch wenn die beste Freundin für ein paar Monate im Ausland ist, werde ich das schaffen)

3. Meine Schuhsucht werde ich dieses Jahr auch zügeln

(schließlich habe ich schon über 100 Paar, die reichen mir ja noch bis ins nächste Jahrhundert)

4. Kleidung – eigentlich habe ich ja was ich brauche.

(mittlerweile habe ich ja sowieso schon den Stil gefunden, der mir gefällt, wieso also neue Klamotten kaufen?)

5. Figur - Ich werde den neuesten Diätenplan ausprobieren und natürlich wieder anfangen, regelmäßig zu joggen.

(Die nächsten Abende habe ich zwar schon was vor, aber morgen früh um 5 Uhr vor dem Arbeiten, lässt sich das noch reinschieben; und am kommenden Geburtstag eines Freundes, der immer himmlischen Rostbraten macht, werde ich natürlich nur einen Salat Essen!!!!) Ach ja, da muss ich noch hinzufügen, dass ich das ja nicht nur mache, um mich besser zu fühlen, ich möchte endlich in das neue Prada-Kleid, reinpassen.

Wie man bis hierher merkt ist das alles wohl aus einer Frauenperspektive gesehen, aber auf Männer ist das genau so zu übertragen. Hier noch 2 zusätzliche Beispiele, damit sich auch die männliche Fraktion angesprochen fühlt:

1. Die kommenden Fußball-Fernseh-Männer-Abende werden rigoros gestrichen, damit ich mehr Zeit für meine Freundin habe, die darauf mittlerweile schon allergisch reagiert.

(Die kommende WM ist ja sowieso nicht so spannend, wie es alle machen)

2. Dieses Jahr verspiele ich meine kostbare Zeit nicht am Computer nach dem Arbeiten, sondern versuche mich endlich mal richtig zu entspannen

(Computerspiele sind sowieso was für kleine Kinder :-)

Es ist mittlerweile Neujahr: Die neue Bekanntschaft von gestern Abend bietet mir eine Zigarette an. Ich will "nein", sagen, doch dem charmanten Blick kann ich nicht standhalten und ich rauche eben eine mit. 1-mal ist ja nicht so schlimm. Kurz daraufhin ruft meine Freundin aus Australien an und schluchzt 20 min lang. "Heimweh!" Die Arme, da muss ich sie doch trösten. Ich verspreche ihr auch mich jeden Tag zu melden. Das hat mich richtig heruntergezogen und ich brauche dringend wieder ein Highlight. Und überhaupt gefallen mir dir neuen Schuhe meiner Freundin so gut, dass ich sie haben muss. Also beschließe ich Schuhe kaufen zu gehen. Mit den neuen Highheels (die leider nicht ganz billig waren) gehe ich wieder glücklich nach Hause.

Doch dann ... der nächste Schock: Die Handyrechnung!!!!!! Mir wird klar, dass ich gerade einen Großteil meines Geldes verprasst habe, und unmöglich diese Rechnung bezahlen kann. Schweren Herzens pumpe ich ein paar Freunde auf der Geburtstagsfeier meines Freundes an. Als sich niemand bereit erklärt, den gewünschten Betrag zu leihen, stürze ich mich voller Frust auf den Rostbraten. Und überhaupt ... ich pfeife auf das neue Prada-Kleid und auf alle guten Vorsätze!!!!!!

Doch nach langem Überlegen wird mir eins klar: Die ganzen Vorsätze, habe ich eigentlich nur für mich selbst, für mein Äußeres und auf der oberflächlichen Ebene gemacht.

Beim lieben Gott brauche ich keine Vorsätze. Man sollte es eher als Vorhaben betrachten.

Wenn ich z.B. mal wieder vor lauter Stress nicht gebetet habe, werde ich nicht gestraft oder entmutigt. Ich muss auch nicht wieder aufs neue Jahr warten um es mir erneut vornehmen zu können, sondern ich bekomme jeden Gottesdienst aufs neue Motivation und Kraft geschenkt meine Glaubensziele zu verwirklichen. Und um das große Ziel: „Den Tag des Herrn“ zu erreichen, braucht es viel Arbeit und zwar das ganze Jahr über. Also

RAN AN DIE SACHE!!!!!!!!!!!!!!

Terminkalender im Januar

1	So	11.00 Neujahrsgottesdienst (Gottesdienst in allen Gemeinden)
2	Mo	19.45 Redaktionssitzung in RT-Süd
3	Di	
4	Mi	
5	Do	
6	Fr	Feiertag
7	Sa	
8	So	10.00 Jugendgottesdienst mit Apostel für ganzen Arbeitsbereich in RT-West
9	Mo	
10	Di	20.00 Erste Singstunde
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	20.00 Jugendchorsingstunde in RT-Süd
14	Sa	
15	So	
16	Mo	20.00 Örtliche Jugendstunde in Pfullingen für alle Gruppen
17	Di	20.00 Singstunde in RT-West für Chöre der Stadtgemeinden <small>aus unserem Bezirk: RT-Süd, Gönningen, Ohmenhausen, Sondelfingen</small>
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	20.00 Jugendchorsingstunde in RT-Süd für Bezirke RT-Süd und RT-West
21	Sa	
22	So	
23	Mo	
24	Di	
25	Mi	
26	Do	19.30 Orchesterprobe für Bezirke RT-Süd und West in RT-West
27	Fr	
28	Sa	
29	So	
30	Mo	
31	Di	20.00 Singstunde in RT-West für Chöre der Stadtgemeinden <small>aus unserem Bezirk: RT-Süd, Gönningen, Ohmenhausen, Sondelfingen</small>

es wirken mit der gemeinsame
Jugendchor und das Orchester
von RT-Süd und RT-West

Immer mutig vorwärts!
(Sabine Baring-Gould 1834–1924)